

Oesterreichisches  
**Botanisches Wochenblatt.**

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,  
Aerzte, Apotheker und Techniker.

**Wien, 25. Nov. 1852. II. Jahrg. N<sup>o</sup> 48.**

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 48. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Postbezogen werden sollen, blos bei der Redaction: Wieden Neumannsgasse Nr. 331 oder bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzelle 5 kr. C. M.

**Inhalt:** Reise flora von Süd-Croatien. Von Dr. Schlosser. — Zoologisch-botanischer Verein. — Correspondenz. — Botanischer Tauschverein in Wien. — Mittheilungen. — Inserat.

**Reise flora aus Süd-Croatien.**

Von Dr. Schlosser.

(Fortsetzung.)

An Zäunen und Hecken daselbst stand in der Blüthe *Opopanax Chironium* Koch und an Hecken bei Bunic die silberweisse *Cineraria longifolia* Jacq.; auf grasigen Anhöhen daselbst *Gentiana angulosa* M. K. und auf der Berglehne des Belo-polje die *Gentiana utriculosa* L.

So kamen wir, mit naturhistorischen Schätzen schwer beladen, um die 2. Nachmittagsstunde des 15. Juni nach Korenica, einem der ausgedehntesten Marktflecken der österreichischen Monarchie, denn, obgleich derselbe nichts mehr und nichts weniger als 346 von rohem Gestein erbaute Häuser zählt, nimmt er nichts destoweniger einen Flächenraum von mehr als einer Quadratmelle ein.

Die aufgehende Sonne des 16. Juni begrüßten wir am Wege nach der Alpe Pliešwica, als ich eben im Thale Korenica *Bunium montanum* Koch mit seiner, an einem fadenförmigen Wurzelstocke hängenden Knolle mühsam aus dem Steingerölle eines mageren Haferfeldes herauscharrie. Wenn man das Thal von Korenica überschreitet, erheben sich die ersten Hügel als Vorläufer der mächtigen Pliešwica allmählig. Anfangs sind sie mit Kronewettstauden und Brombeerbecken bewachsen, die später den Buchen und endlich den schlanken Tannen und Fichten weichen müssen. Die ersten Anhöhen lieferten nicht die geringste Ausbeute; denn die zahlreichen hier weidenden Ziegen und Schafe lassen hier nichts zur Blüthe gelangen. In der Region der Buchen trafen wir 4 Geschwister friedlich beisammen. Es war diess eine herrliche Gruppe

von *Dentaria trifolia* W. K., *D. enneaphylos* L., *D. bulbifera* L. und *D. polyphylla* W. K. Die Region der Tannen und Fichten gab nur *Lonicera alpigena* L., *Aremonia agrimonioides* Neck. und *Orob. alpestris* W. K. her. Aus dem Nadelgehölze gelangt man höher und höher im losen Steingerölle klimmend, an einen freien, von jedem Gehölze entblößten Raum, der, mit losen Steinen bedeckt, das Weiterkommen bedeutend erschwert, ja der mächtigen Rollsteine wegen selbst gefahrvoll macht. Hier wurden uns *Ranunculus scutatus* W. K., *Primula elatior* Jacq., *Biscutella alpestris* W. K., *Digitalis laevigata* W. K., *Polygala alpestris* Rchb., auf Felsen daselbst *Campanula tenuifolia* W. K., — leider noch nicht blühend, — *Draba ciliaris* Bmg., *Sestertia tenuifolia* Schröd., *S. interrupta* Vis., ferner *Polygala amblyoptera* Rchb. und jenseits des mächtigen Felsenkolosses, des ewig wachen Wächters von *Korenica*, *Pinus pumilio* Haenke, *Streptopus amplexifolius* L. nebst den jungen Sprossen des *Hieracium lanatum* Vill. zur willkommenen Beute.

Mit Lebensgefahr umklettern wir beim heftigsten Sturmwinde den riesigen Felsblock um den langersehnten *Thymus Piperella* W. K., der hier nach Angabe W. und K. vorkommen sollte, aufzufinden, wobei ich mir an den scharfen, durch Regengüsse rinnenförmig ausgehöhlten Gesteine die Hände blutig ritzte und zum Ersatze nur einige junge Sprossen der *Campanula tenuifolia* W. K. erhielt. W. K. scheinen hier den Standort des *Th. Piperella* mit jenem der *Camp. tenuifolia* verwechselt zu haben. Später hatte ich Gelegenheit mich zu überzeugen, dass *Th. Piperella* nie in Felsenritzen, wohl aber im humusreichen Boden vorkomme. Der Felsenkoloss der *Pliešwica* ist aber ganz kahl und erdenleer und von jeder Vegetation entblößt, ausser der genannten *Camp. tenuifolia* und *Thymus acicularis*, die sich kümmerlich aus den schmalen und mageren Felsenspalten hervorwindet. — Von hier aus hat man die schönste Aussicht. Man übersieht Türkisch- und Oesterreichisch-Croatien.

Am Rückwege löste ich auf einer humusreichen, durch mächtige Gesteine gegen den Andrang der Winde geschützten Stelle einen kaum etwas blühenden *Thymus*. Ich legte denselben, ohne jede nähere Prüfung in die Büchse zu seinen übrigen Gefährten. Wie freudig wurde ich aber überrascht, als ich bei genauerer Prüfung mich überzeugte, dass der mitgebrachte *Thymus* nichts geringeres sei, als der mit Lebensgefahr gesuchte *Thymus Piperella* W. K.

Am folgenden Tage wurde ein Ausflug auf den der *Pliešwica* gegenüber gelegenen Berg *Merzin* mit der Ruine gleiches Namens unternommen. Mit Besorgniss mass ich die steilen Höhen der *Pliešwica*, die ich am nächsten Morgen des *Th. Piperella* W. K. wegen wieder zu ersteigen gedachte; ich berechnete im Geiste die Schweisstropfen, die ich hierbei vergiessen werde, als ich einige Schritte vor mir ein niedliches Pflänzchen mit zahlreichen bläulichen, einseitig überhängenden Blüten erblickte, das ich alsogleich als den langersehnten Liebling *Flora's* erkannte. Sorgfältig löste ich jedes blühende Pflänzchen auf; indessen war diess nicht der einzige Stand-

ort, denn je höher ich kam, desto häufiger und üppiger wurde diess Blümchen, so dass ich nach und nach meine Bücher zur Hälfte damit anfüllte. Mein Glück war für diesen Tag gemacht; doch blieb es nicht hier stehen. Heute hatte die sonst so karge Flora jener Gegend beschlossen, mir noch so manchen ihrer Lieblinge vorzuführen.

(Fortsetzung folgt.)

### Zoologisch-botanischer Verein.

In der Novembersitzung des Vereins, welche am 3. d. M. stattfand, war das botanische Fach wieder tüchtig vertreten. Den Vorsitz führte diessmal der Herr Präsident Se. Durchlaucht Fürst zu Khevenhüller, die Verhandlungen leitete Herr Vicepräsident August Neureich, 22 neue Mitglieder und 11 Zuwachsnummern für die Vereinssammlungen wurden bekannt gegeben, worauf Herr Vicepräsident Fenzl über die Beschlüsse des Ausschusses referirte. Die Einleitungen zur Herausgabe von Literaturberichten über die Leistungen auf dem Gebiete der Flora und Fauna von Oesterreich und über Alles, was österreichische Naturforscher überhaupt geleistet, sind bereits getroffen, die Mitwirkung von Fachmännern in allen Kronländern zugesagt und beschlossen, das erste Mal die Berichte über die Jahre 1850, 1851 und 1852 zusammenzufassen und ganz nach der Form der Wickströmischen Berichte zu redigiren.

Ein weiterer Beschluss betraf die in den Statuten zugesagte Bestimmung der Naturalien durch die Vermittlung des Vereines, insofern dessen Kräfte im Stande sind, eine solche Aufgabe zu lösen. Es haben sich auch bereits Fachmänner für die meisten Zweige der Zoologie und für alle Zweige der Botanik angeboten, die Leitung der dieserwegen zu bildenden Comité's zu übernehmen. Ich notire Ihnen nur die für das botanische Fach; es sind diess: für *Phanerogamen* Herr Dr. Eduard Fenzl, für *Cryptogamen* Herr Professor Alois Pokorny. Wie ich aus sicherer Quelle vernahm, wird Herr Ritter von Heuffler die Bestimmung der Algen und Flechten übernehmen, so wie Herr Kerner sich bereit erklärte, die *Amentaceen* zu bestimmen. Auch zur Bestimmung anderer einzelner Pflanzenfamilien sollen sich bereits Fachmänner bereit erklärt haben.

Der erste Vortrag, welcher nach diesen officiellen Mittheilungen stattfand, wurde von dem hochwürdigen Herrn Julius Zelenka gehalten. Die Flora des ehemaligen Viertls ober dem Mauthartsberge war Gegenstand desselben. Als neuen Fund für Nieder-Oesterreich dürfte die *Elatine triandra* Schk und *E. hexandra* D. C. zu bezeichnen sein. Herr Zelenka fand beide am Ufer des Ritzmannshofer Teiches; die erstere ziemlich häufig, die letztere seltener.

Herr F. Ortman macht unter dem Namen *Anthemis Neureichii* F. Ortman eine von ihm an mehreren Orten der Wiener Gegend gefundene *Anthemis* bekannt und erörtert aus geschichtlichen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Schlosser Joseph Galesenz

Artikel/Article: [Reiseflora aus Süd-Croatien. 377-379](#)